

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2006-08-15

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Frau Nagengast
Telefon: 633 - 1171

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

öffentlich

01221/2006

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2005 Stadtwerke Schwerin GmbH
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für 2006

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag von 2.084.587,91 € wird mit dem Verlustvortrag von 39.321.180,23 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2005 entlastet.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand- Gesellschaft AG bestellt

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Stadtwerke Schwerin GmbH hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 vorgelegt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 wurde die KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2005 erteilte die Prüfungsgesellschaft den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die wirtschaftliche Lage und der wesentliche Geschäftsverlauf wurde insbesondere geprägt

durch:

- Ausgliederung der Bereiche Strom- und Gasnetz aus der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co KG (EVS) in die Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)
- Vorbereitung der gesellschaftlichen Trennung des Betriebs Strom- und Gasnetz vom Energievertrieb (Unbundling)
- durch Einbringung der Vermögensgegenstände und Schulden des Strom- und Gasnetzes zum 01.10.2005 in die NGS
- Aufdeckung stiller Reserven von 1,5 Mio. € durch Sachkapitalerhöhung um 6.250 € gegen Gewährung eines Gesellschafterdarlehens der EVS in Höhe von 23.599 €
- Beteiligung des strategischen Partners E.ON edis AG Fürstenwalde an der NGS zunächst mit 50 % nach Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister am 11.01.2006 mit 40 %
- Gründung der SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft Schwerin mbH
- Einführung eines Cash – Pooling aller zum Konzern SWS gehörenden Unternehmen zur Sicherung von Finanzierungsvorteilen im Konzern

Zum 31.12.2005 wird eine Bilanzsumme von 102.176.504,14 € ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 2,1 Mio. €, der sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. € verbesserte. Der Jahresfehlbetrag ergibt sich insbesondere aus den Zinsaufwendungen der Darlehensverbindlichkeiten (2.750 T€) und der Verlustübernahme für die FIT (0,2 Mio. €). Der notwendige Cash - Flow wurde in 2005 von der EVS bereitgestellt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen, es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass

- a) neben den Liquiditätshilfen der EVS zur Verbesserung der Vermögens- und Finanzlage eine zeitnahe Veräußerung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens geboten ist.
- b) die Eigenkapitalquote 25,6 % beträgt und damit unter einer angemessenen Eigenkapitalausstattung gemäß Empfehlung der Eigenbetriebsverordnung M – V mit 30 % liegt.
- c) die Konditionen in Bezug auf den Mietvertrag Sieben-Seen-Sportpark mit Porth/ Graubner nach Erwerb der Geschäftsanteile an der GbR anzupassen sind.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Schwerin GmbH hat den Jahresabschluss 2005 in seiner Sitzung am 15.06.2005 gebilligt und unterbreitet der Gesellschafterin, Landeshauptstadt Schwerin, den Vorschlag, den Jahresabschluss festzustellen, die Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrates zu entlasten und den ausgewiesenen Verlust vorzutragen.

2. Notwendigkeit

§ 19 Absatz 2 Gesellschaftsvertrag der SWS (Feststellung des Jahresabschlusses)

3. Alternativen

-

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

-

5. Finanzielle Auswirkungen

-

<u>über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr</u> = Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: - <u>Deckungsvorschlag</u> Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: -
<u>Anlagen:</u> Jahresabschluss 2005
gez. Wolfgang Schmülling Beigeordneter gez. Norbert Claussen Oberbürgermeister